



European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.
Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden

PROTOKOLL ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am 04. April 2003 von 14.00h –16.00h
im Bayerischen Landesamt für Umweltschutz, Augsburg

Versammlungsleitung: Herr Dr. Klaus Köppel
Protokoll: Herr Helmer Honrich

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Dr. Jürgen Bruggey, als entsandter Vertreter der Stadt Augsburg
Herr Hartmut Escher, Landkreis Osnabrück
Herr Detlef Gerdts, Stadt Osnabrück
Herr Helmer Honrich, Landeshauptstadt München
Herr Hermann Josef Kirchholtes, Landeshauptstadt Stuttgart
Frau Silke Klinger, Landkreis Graftschaft Bentheim
Herr Klaus Köppel, Stadt Nürnberg

Anwesende nichtstimmberechtigte Mitglieder:

Herr Dr. Fabian Dosch, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Herr Dr. Walter Huber, Autonome Provinz Bozen-Südtirol
Herr Reto Jenny, IG Boden Schweiz

TOP 1 Begrüßung

Die anwesenden Mitglieder werden durch den Vorstandsvorsitzenden des Boden-Bündnisses, Herrn Detlef Gerdts begrüßt.

TOP 2 Versammlungsleitung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

Für die Versammlungsleitung wird Herr Dr. Klaus Köppel vorgeschlagen. Er wird ohne Gegenstimme gewählt. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig (vgl. § 9 Nr. 2 der Satzung).

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.



TOP 3 Bericht des Vorstands

Der Schwerpunkt des Boden-Bündnisses lag seit der Vereinsgründung im Januar 2002 in der Öffentlichkeitsarbeit mit Ziel der Bekanntmachung und Mitgliederwerbung.

Das Boden-Bündnis nahm aktiv an verschiedenen Veranstaltungen teil, u.a. an der Green Week in Brüssel, am Agenda Gipfel Bayern, bei Grün Stadt Zürich und am Weltwüstentag (World Day to Combat Desertification) der UNCCD. Das Boden-Bündnis gab bislang 5 Ausgaben seiner Vereinszeitschrift „local land and soil news“ heraus sowie aus aktuellem Anlass ein Positionspapier zur Bedeutung des Bodens für den Hochwasserschutz mit dem Titel „Bodenschutz ist vorsorgender Hochwasserschutz“. Zeitschrift und Sonderausgabe wurden von den Redakteuren und sonstigen Fachleuten ehrenamtlich erstellt.

Darüber hinaus ist das Boden-Bündnis als „Stakeholder“ an der Anhörung der Europäischen Kommission, Generaldirektion Umwelt zur Europäischen Bodenschutzstrategie sowohl in der Beratergruppe als auch in den Arbeitsgruppen beteiligt.

Das Boden-Bündnis pflegt ein freundschaftliches Verhältnis zum Klima-Bündnis/Alianza del Clima e.V., dessen Geschäftsstelle das Boden-Bündnis in seiner Anfangsphase mit Rat unterstützt hat. Das Klima-Bündnis Österreich wird in seiner Jahrestagung im Oktober 2003 dem Boden-Bündnis die Möglichkeit geben, sich den etwa 450 österreichischen Klima-Bündnis-Gemeinden vorzustellen und sie als Mitglieder zu werben

Im Jahr 2002 konnten eine Reihe von neuen Mitgliedern gewonnen werden: die Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten und der Landkreis Grafschaft Bentheim in Niedersachsen, das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), die Bundesvereinigung Boden und Altlasten e.V. (BVBA), das Klima-Bündnis Österreich und die BWG Winzig + Tüselmann. 2003 traten bislang bei: die Städte Stuttgart und Bruneck/Südtirol, der Ingenieurtechnische Verein Altlasten e.V. (ITVA) und die ahu AG. Noch im April wird die Stadt Haarlem folgen. Die Mitglieder repräsentieren eine Bevölkerung von insgesamt etwa 4.000.000.

TOP 4 Bericht der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat eine intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben. So wurden u.a. diverse Pressemitteilungen gezielt an überregionale Nachrichtenagenturen, Tageszeitungen und Fachzeitschriften, an die Veröffentlichungsorgane der Städte- und Landkreistage wie auch an lokale Zeitungen verteilt. Insgesamt sind etwa 50 Artikel zum Boden-Bündnis erschienen.

Die Geschäftsstelle hat Fachvorträge zu bodenbedeutsamen Themen (Schwerpunkt: Flächenverbrauch) sowie Vorträge über das Bündnis vermittelt. Darüber hinaus hat sie eine Reihe von Informationstischen bei Veranstaltungen organisiert, u.a. beim Altlastentag Hannover, in Karlsruhe und Thalwil/Schweiz sowie in den Niederlanden. Letzteres wird zum baldigen Beitritt der Stadt Haarlem führen. Die Vorträge werden in der Regel von Mitgliedern des Vorstands gehalten. Die Vereinszeitschrift „local land and soil news“ wurde neben der Internet-Version einer Auflage von 2000 Exemplaren gedruckt und an Fachpublikum und interessierte Bürgerinnen und Bürger gesendet. Das Positionspapier über die Bedeutung des Bodens für die Hochwasservermeidung stieß überregional auf großes Interesse und ist bereits vergriffen.



Das Boden-Bündnis führt derzeit eine Kampagne für ein größeres „Bodenbewusstsein“ (Soil Awareness Campaign) zur Verbesserung des Bodenschutzes durch. Das Bündnis hat hierzu eine Förderung von € 18.900 durch die Niedersächsische Umweltstiftung erhalten. Die Finanzmittel wurden hauptsächlich für Übersetzung und Druck von Informationsmaterial u.a. auch Plakate sowie für die Verbesserung des Internet-Auftritts verwendet.

Weitere Informationen können dem Jahresbericht 2002 entnommen werden.

TOP 5 Finanzbericht und Haushaltsabschluss 2002

Die finanzielle Lage des Vereins ist nach wie vor kritisch. Der Verein finanziert sich im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen (2002: € 17.493,63), Spenden (2002: € 5.200,00) und Zuwendungen von Stiftungen. Ein Antrag auf EU-Mittel wurde aus formalen Gründen abgelehnt: das Boden-Bündnis hatte zum damaligen Zeitpunkt noch zu wenig internationale Mitglieder.

Mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln konnte in der Geschäftsstelle die Geschäftsführung mit einer Halbtagsstelle besetzt werden. Das Jahr 2002 wurde mit einem rechnerischen Überschuss von € 14.165,10 abgeschlossen. Bei diesem Betrag handelt es sich im Wesentlichen aber um Mittel, die für die Kampagne „Bodenbewusstsein“ (Soil Awareness) bzw. für die Jahrestagung 2003 gebunden sind.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimme entlastet.

TOP 7 Arbeitsprogramm und Haushaltsplanung 2003

Die Einnahmen für 2003 werden in etwa denjenigen von 2002 entsprechen, die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen werden nach derzeitigem Stand um etwa € 2000 steigen. Die Halbtagsstelle in der Geschäftsstelle kann damit gerade finanziert werden.

Das Arbeitsprogramm steht unter dem Vorzeichen, wie die finanzielle Situation des Boden-Bündnisses verbessert werden kann. Die Mitgliedsbeiträge als gesicherte Einnahmen werden auch bei steigenden Mitgliederzahlen weitgehend für die Geschäftsstelle benötigt werden und für darüber hinausgehende Tätigkeiten wenig Spielraum ermöglichen. So wird sich das Boden-Bündnis neben der Mitgliederwerbung auch weiterhin um sogenannte „Drittmittel“ bemühen. Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Osnabrück ein Antrag auf EU-Förderung im Programm „Community Framework for Cooperation to Promote Sustainable Urban Development“ gestellt.

Weiter ist geplant, gemeinsam mit einem Planungsbüro eine Projektskizze für den Umweltforschungsplan (UFO-Plan) des Umweltbundesamts zu erarbeiten und einzureichen. ICLEI möchte im 6. Forschungsrahmenprogramm der EU ein Projekt „Bodeninformationssystem“ einreichen und das Boden-Bündnis als Partner miteinbeziehen. Das Boden-Bündnis bemüht sich auch darum, bei Bußgeldzahlungen als Empfänger berücksichtigt zu werden. Bis auf letzteres Vorhaben sind alle Projekte, sollten sie bewilligt werden, mit erheblichem Arbeitsaufwand verbunden, der durch eigenen Arbeitseinsatz und über die Drittmittel abgedeckt werden muss. Die Projekte können dem Boden-Bündnis aber zu einer höheren Bekanntheit und Kompetenz verhelfen.



Die „land and soil news“ werden weitergeführt mit voraussichtlich 4 Ausgaben. Die Druckkosten sind noch gesichert.

TOP 8 Jahrestagung 2004

Herr Dr. Huber hatte bereits in seinem Abschlussreferat der Jahrestagung die Stadt Bozen in Südtirol als Gastgeberin für die Jahrestagung 2004 vorgeschlagen. Herr Kirchholtes deutete an, dass auch die Landeshauptstadt Stuttgart an der Ausrichtung einer Jahrestagung interessiert sei, er werde dies in seinem Haus weiterverfolgen.

Die anwesenden Mitglieder nahmen den Vorschlag von Herrn Dr. Huber an. Die Jahrestagung wird weiterhin unter einem Schwerpunktthema stehen. Für Bozen ist das Thema „Erosion und Hochwasser“ vorgesehen. Für die Jahrestagung 2005 wird Stuttgart in Betracht gezogen.

TOP 9 Verschiedenes

Herr Detlef Gerdts bedankte sich im Namen des Vorstands bei Herrn Reto Jenny für dessen selbstlosen Einsatz für das Boden-Bündnis, insbesondere für die Organisation und Redaktion des Vereinszeitschrift „local land and soil news“ mit einem „Boden-Bild“ von Rainer Sieverding. Des Weiteren bedankte sich Herr Detlef Gerdts bei Frau Uta Mählmann für ihre Leistung für das Bündnis, die den Rahmen einer Halbtagsstelle oftmals überschreitet.

gez.

Helmer Honrich (Schriftführer)